DER KURIER

Nr. 45 / 2026 · 2. Jahrgang · Samstag, 7. November 2026

Wochenzeitung mit Nachrichten aus und für Seligenstadt, Mainhausen und Hainburg · Ausgabe 7515





Stadt ehrt Dr. Manfred Schopp und Joachim Rühl

Feierliche Preisverleihung im Rathaus würdigt jahrzehntelanges Engagement für die Kultur und Geschichte der Einhardstadt



Seligenstadt (DK) Ein besonderer Abend im Zeichen der Seligenstädter Kultur: Im Rahmen einer feierlichen Veranstaltung im Rathaus hat die Einhardstadt Seligenstadt am Freitag, 30. Oktober 2026, zwei Persönlichkeiten ausgezeichnet, die das kulturelle Leben der Einhardstadt über Jahrzehnte hinweg auf ganz unterschiedliche, aber gleichermaßen beeindruckende Weise geprägt haben. Der Kulturpreis 2026 ging an Dr. Manfred Schopp und Joachim Rühl. Beide Preisträger erhielten jeweils eine Urkunde sowie ein Preisgeld in Höhe von 750 Euro.

Mit mehr als 80 Gästen war der Große Rathaussaal bis auf den letzten Platz gefüllt. Familie, Freunde, Wegbegleiter und Vertreter des öffentlichen Lebens waren gekommen, um die beiden Geehrten zu feiern und ihre Verdienste zu würdigen.

Zwei Persönlichkeiten, zwei besondere Beiträge zur Stadtgeschichte

Dr. Manfred Schopp widmet sich seit mehr als fünf Jahrzehnten der Erforschung der Seligenstädter Stadt- und Klostergeschichte. Mit umfangreichen Archivrecherchen, zahlreichen Veröffentlichungen, Büchern und Fachaufsätzen hat er wesentlich dazu beigetragen, die Geschichte der Stadt wissenschaftlich aufzuarbeiten und für kommende Generationen zu bewahren. Seine Forschungsarbeit umfasst unter anderem das Geleitswesen, die Geschichte der Abtei, die Religionspolitik, den Dreißigjährigen Krieg und die Entwicklung regionaler Traditionen. Sein Wissen und seine Veröffentlichungen sind ein wichtiger Bestandteil der historischen Erinnerungskultur Seligenstadts.

Die Laudatio auf Dr. Manfred Schopp hielt Thomas Laube, der dessen langjähriges wissenschaftliches Wirken und seine Bedeutung für die historische Aufarbeitung der Stadt würdigte.

Joachim Rühl wurde für sein außergewöhnlich vielseitiges kulturelles und ehrenamtliches Engagement ausgezeichnet. Seit Jahrzehnten verbindet er handwerkliches Können, künstlerische Kreativität und historisches Wissen mit einer großen Verbundenheit zu seiner Heimatstadt. Als Mitbegründer des historischen Kaufmannszuges hat er eine bis heute lebendige Tradition mit auf den Weg gebracht. Seine Spuren finden sich an vielen Stellen des Stadtbildes: vom Handwerkerbaum auf dem Marktplatz über die historische Rathausuhr bis hin zu zahlreichen Arbeiten zur Vermittlung der Stadtgeschichte. Auch die Seligenstädter Glockenkultur, die Fastnacht, die Gestaltung von Bühnenbildern und die Mitwirkung an großen kulturellen Inszenierungen tragen seine Handschrift.

Die Laudatio auf Joachim Rühl übernahm Birgit Malsy-Grimm, die sein vielseitiges Schaffen und sein jahrzehntelanges Engagement für das kulturelle Leben der Stadt in den Mittelpunkt stellte.

Ein Abend voller persönlicher Momente

Für die passende musikalische Umrahmung sorgte Johannes Wallbaum, der der Veranstaltung mit seiner Interpretation des Seligenstadt-Liedes einen besonders persönlichen und stimmungsvollen Moment verlieh.

Eine ganz besondere Überraschung wartete zum Abschluss auf Joachim Rühl: Als die offizielle Ehrung bereits beendet war, erklangen plötzlich Trommelschläge aus dem Rathausflur. Die Trommler hatten sich dort versammelt, um auf ganz besondere Weise zu gratulieren. Rühl ist selbst Mitglied der Gruppe. Mit diesem musikalischen Überraschungsauftritt erhielt der Abend einen ebenso herzlichen wie passenden Schlusspunkt.

„Es freut mich außerordentlich, mit der Verleihung des Kulturpreises zwei Menschen in den Mittelpunkt gestellt zu haben, deren Engagement auf unterschiedliche Weise zeigt, wie lebendig und vielfältig das kulturelle Erbe einer Stadt sein kann. Ob durch wissenschaftliche Forschung und die Bewahrung historischen Wissens oder durch kreative Gestaltung, gelebtes Brauchtum und ehrenamtlichen Einsatz: Beide Preisträger haben Seligenstadt nachhaltig geprägt," so Bürgermeister Dr. Daniell Bastian. Foto: ah



Seligenstädter Kreativmarkt: Handgemachtes und Geschenkideen im Bürgerhaus Riesen

Knapp 40 Ausstellende präsentieren am 28. und 29. November ihre selbstgefertigten Arbeiten

Seligenstadt (DK) „Der Seligenstädter Hobbykünstlermarkt erhält einen neuen Namen: Als Seligenstädter Kreativmarkt lädt die Veranstaltung Ende November dazu ein, handgefertigte Arbeiten aus der Region zu entdecken. Mit dem neuen Namen und einem überarbeiteten Erscheinungsbild möchte die Stadt das traditionsreiche Angebot zeitgemäß präsentieren und zugleich seinen besonderen Charakter bewahren", erläutert Bürgermeister Dr. Daniell Bastian.

Am Samstag, 28. November, und Sonntag, 29. November, präsentieren knapp 40 Ausstellerinnen und Aussteller jeweils von 11 bis 18 Uhr im Bürgerhaus Riesen ihre Arbeiten. Die Besucherinnen und Besucher erwartet ein breites Spektrum handgefertigter Produkte, darunter Schmuck, Keramik, Holzarbeiten, genähte Accessoires, Lederwaren, Patchwork, Malerei und Dekoration.

Gerade in der Vorweihnachtszeit bietet der Markt Gelegenheit, abseits des üblichen Warenangebots nach individuellen Geschenken zu stöbern. Ob kleines Mitbringsel oder besonderes Einzelstück: Die Vielfalt der ausgestellten Arbeiten macht den Rundgang zu einer Entdeckungsreise durch das regionale Kunsthandwerk und kreative Gestalten.

Das Interesse an einer Teilnahme war erneut groß. Aus den zahlreichen Bewerbungen wurden knapp 40 Ausstellende ausgewählt, die mit ihren unterschiedlichen Arbeiten für ein abwechslungsreiches Angebot sorgen.

Der Eintritt ist frei. Die Einhardstadt Seligenstadt lädt alle Interessierten ein, den Kreativmarkt zu besuchen und sich von der Vielfalt handgefertigter Produkte inspirieren zu lassen.



Stimmungsvolle Adventsabende

Musikalische Beiträge für den Freihofplatz gesucht

Seligenstadt (DK) Wenn der Adventsmarkt seine Türen öffnet, soll es nicht nur nach Weihnachten duften und festlich leuchten – auch musikalisch soll die Adventszeit erlebbar werden. Dafür sucht die Seligenstadt Marketing & Tourismus GmbH Musikvereine, Schulklassen, Kindergärten und weitere Gruppen, die den Freihofplatz mit kleinen musikalischen oder adventlichen Darbietungen bereichern möchten.

Auf einer überdachten Bühne mit einer Größe von 6 mal 4 Metern, ausgestattet mit zwei Standmikrofonen und Stromanschluss, erhalten Chöre, Instrumentalgruppen, Schulklassen, Kindergartengruppen und kleine Ensembles die Möglichkeit, ihr Können zu präsentieren und für eine besondere vorweihnachtliche Atmosphäre zu sorgen.

Die Auftritte finden vom 30. November bis 23. Dezember, jeweils montags bis freitags um 18.05 Uhr, im Anschluss an das traditionelle Glockengeläut, statt. Geplant ist eine Auftrittsdauer von etwa 20 Minuten.

Eine Gage ist nicht vorgesehen – der schönste Lohn ist der Applaus der Besucherinnen und Besucher. Natürlich besteht für die Mitwirkenden auch die Möglichkeit, mit dem sprichwörtlichen Hut eine kleine Spende zu sammeln.

Interessierte Vereine, Schulen, Kindergärten und musikalische Gruppen wenden sich bitte an: Silke Göbel vom Stadtmarketing unter info@unser-seligenstadt.de, Tel. 06182-9614634.

Die Seligenstadt Marketing & Tourismus GmbH freut sich auf zahlreiche Mitwirkende und vielfältige musikalische Beiträge, die den Freihofplatz in der Adventszeit zu einem besonderen Treffpunkt machen und den Besucherinnen und Besuchern ein Stück Weihnachtsfreude schenken.

Beilagen-Hinweis

In der heutigen Ausgabe finden Sie Beilagen folgender Firmen

(einige Beilagen finden Sie nur in Teilen der Ausgabe):

Alldrink, Edeka, Expert Klein, Küchen Aktuell, Lidl, Löwe Fenster, Marktkauf, Netto, Penny, Rossmann, toom Baumarkt, Trinkgut

JETZT TICKETS ONLINE IM TICKETSHOP SICHERN









TICKETS SICHERN UNTER
mein-suedhessen.adticket.de

IN KOOPERATION MIT
ADticket
Eine Marke von reservix



Ein Baum für immer

Waldführungen helfen bei der Wahl der letzten Ruhestätte

(djd). Kein Grabstein, kein gepflegtes Beet, sondern ein Baum, der bleibt. Für viele Menschen ist die Waldbestattung die stimmigere Alternative: Die Asche von Verstorbenen ruht in biologisch abbaubaren Urnen unter einem Baum, der über Jahrzehnte hinweg als natürlicher Ort des Gedenkens bestehen bleibt – frei von starren Traditionen, mitten in der Natur.



Bei der Waldführung zeigen die Förster, wie die zukünftige Ruhestätte aussehen kann.

Foto: djd/Friedwald

Informationen beim Spaziergang

Wer über diese Form der Bestattung nachdenkt, kann sich bei geführten Waldrundgängen einen konkreten Eindruck verschaffen. Waldbetreuer begleiten Interessierte durch das Gelände und erläutern die verschiedenen Grabarten sowie organisatorische Abläufe. Dabei geht es etwa um Wahlmöglichkeiten beim Baum, Nutzungsrechte und die Gestaltung von Trauerfeiern.

Den eigenen Baum finden

Der Anbieter FriedWald etwa unterhält in Kooperation mit Kommunen, Kirchen und Forstverwaltungen rund 100 solcher Bestattungswälder in ganz Deutschland. Mehrmals im Monat führen Försterinnen und Förster interessierte Menschen durch ihr Revier. Und wer möchte, kann dabei auch seinen persönlichen Wunsch-Bestattungsbaum finden. „Manche Menschen haben bestimmte Vorstellungen von ihrem Grab im Wald. Die einen suchen einen jungen Baum, andere einen hochgewachsenen und wieder andere ein außergewöhnliches Exemplar“, berichtet Förster Yannick Scheer. Die meist einstündigen Waldführungen sind eine Mischung aus Waldspaziergang und Informationstour. Wer zunächst einmal erfahren möchte, was es mit einer Waldführung und -bestattung auf sich hat, kann sich zu Hause ganz in Ruhe ein Informationsvideo unter www.friedwald.de anschauen. Sollten sich hieraus Fragen ergeben, so können diese bei der Waldführung im Austausch mit der Försterin oder dem Förster geklärt werden.

Abschied und Wiederkehr

Beisetzungen im Wald erfolgen in ruhiger Umgebung und meist im kleinen Kreis – ohne Grabsteine, ohne aufwendige Bepflanzung, dafür mit allem, was der Wald mitbringt. Angehörige können die Zeremonie individuell gestalten, etwa mit Musik, Texten oder stillen Momenten im Wald. So entsteht eine persönliche Form des Abschieds, die sich von traditionellen Bestattungen unterscheidet. Die Grabstätte bleibt für Hinterbliebene gut auffindbar. Die Bäume sind registriert und gekennzeichnet, Lagepläne am Waldeingang helfen bei der Orientierung. Besuche sind jederzeit möglich, ohne Öffnungszeiten; Hunde dürfen an der Leine mitgenommen werden. Wer einmal durch einen Bestattungswald spaziert ist, schaut anders auf die Bäume. Und manchmal auch anders auf das eigene Leben.







Filmabend am „Tag gegen Gewalt an Frauen“

Seligenstadt (RA) Anlässlich des Internationalen Tages gegen Gewalt an Frauen setzt Seligenstadt ein klares Zeichen für Aufklärung und Sensibilisierung. Das städtische Frauenbüro lädt für Dienstag, 24. November, um 19 Uhr zu einer öffentlichen Vorführung des preisgekrönten Dramas „Promising Young Woman“ in das Turmpalast Kino (Bahnhofstraße 14) ein. Der Eintritt beträgt 9 Euro, der Film ist ab 16 Jahren freigegeben.

Die Veranstaltung findet bewusst am Vorabend des weltweiten Aktionstages (25. No-vember) statt. Der Film von Regisseurin Emerald Fennell, der unter anderem mit dem Oscar für das beste Originaldrehbuch ausgezeichnet wurde, behandelt das Thema se-xualisierte Gewalt und eine Kultur, in der Übergriffe oft verharmlost, Betroffene nicht ernst genommen und Täter geschützt werden.

„Obwohl das Werk nicht auf einer konkreten wahren Begebenheit beruht, weckt es un-weigerlich beklemmende Assoziationen zu einem aktuell neu untersuchten Miss-brauchsfall an einer US-Universität“, so Frauenbeauftrage Verena May. „Solche Paral-lelen zeigen eindringlich, wie nah die Fiktion an der bitteren Realität liegen kann.“

„Wir tragen gemeinsam die Verantwortung, beim Thema Gewalt gegen Frauen konse-quent hinzusehen“, betont der Erste Stadtrat Oliver Steidl. „Kultur und Film bieten uns hier ein wichtiges Medium, tiefsitzende gesellschaftliche Muster zu hinterfragen, die solche Taten oft erst ermöglichen. Der Filmabend soll aufrütteln und uns alle dazu er-mutigen, Betroffenen eine starke Stimme zu geben und die wertvolle Aufklärungsar-beit unseres Frauenbüros zu unterstützen.“

Alle interessierten Bürgerinnen und Bürger sind herzlich eingeladen, teilzunehmen und gemeinsam ins Gespräch zu kommen.



Die Eckdaten zur Veranstaltung im Überblick:
Termin: Dienstag, 24. November 2026, 19 Uhr
Ort: Turmpalast Kino Seligenstadt (Bahnhofstraße 14)
Eintritt: 9 Euro
Altersfreigabe: FSK 16 (Öffentliche Vorführung)

Wichtiger Hinweis: Der Film behandelt sexualisierte Gewalt und weitere sensible, emotional belastende Themen.

Stadtarchiv geschlossen

Seligenstadt (RA) Das Stadtarchiv bleibt am Dienstag, 10. November, aus personellen Gründen geschlossen.

Regulär hat das Stadtarchiv mit Sitz in Froschhausen dienstags von 9 bis 12 sowie von 14 bis 17 Uhr geöffnet. Wichtige Anfragen können per E-Mail an stadtarchiv@seligenstadt.de gestellt werden.

Sprechstunde des Revierförsters

Seligenstadt (RA) Erster Stadtrat Oliver Steidl teilt mit, dass Revierförster Johannes Herrmann eine Sprechstunde im Seligenstädter Rathaus anbietet. Am Donnerstag, 26. November, können zwischen 15 und 16 Uhr interessierte Bürgerinnen und Bürger dem Fachmann Fragen rund um den Stadtwald stellen. Es handelt sich um eine allgemeine Sprechstunde, nicht um Holzverkauf.

Um eine Anmeldung unter 06182/87-2310 oder -2320 wird gebeten.

Volkstrauertag 2026

Einladung zum gemeinsamen Gedenken

Seligenstadt (RA) Am Sonntag, 15. November, steht der Volkstrauertag bundesweit im Zeichen des Gedenkens an die Opfer von Krieg, Gewaltherrschaft und Vertreibung. Auch in Seligenstadt finden aus diesem Anlass gemeinsam mit den VdK-Ortsverbänden und örtlichen Vereinen Gedenkveranstaltungen in der Kernstadt sowie in Froschhausen und Klein-Welzheim statt.

Das Programm im Überblick:
Seligenstadt (Kernstadt)
Die Gedenkfeier beginnt um 11:30 Uhr in der Trauerhalle des Friedhofs.

Froschhausen
In Froschhausen beginnt die Gedenkveranstaltung um 10:30 Uhr am Ehrenmal.

Klein-Welzheim
In Klein-Welzheim findet die Gedenkfeier gegen 12 Uhr in der Trauerhalle des Friedhofs statt.

Bürgermeister Dr. Daniel Bastian unterstreicht die Bedeutung des Gedenktages: „Der Volkstrauertag mahnt uns, die Erinnerung wachzuhalten. Gedenken darf jedoch keine reine Rückschau bleiben. Die Toten vergangener wie aktueller Kriege zeigen uns, wie zerbrechlich Frieden ist und wie notwendig es ist, sich gemeinsam für Verständigung, Menschlichkeit und Freiheit einzusetzen.“

Angesichts der anhaltenden Kriege und internationalen Konflikte ist der Volkstrauer-tag auch in diesem Jahr ein Anlass, sich der Bedeutung von Frieden, Demokratie und gegenseitigem Respekt bewusst zu werden. Das gemeinsame Erinnern verbindet die Generationen und macht deutlich, dass die Bewahrung des Friedens eine fortwährende Aufgabe der gesamten Gesellschaft ist.

Die Einhardstadt Seligenstadt lädt alle Bürgerinnen und Bürger herzlich ein, an den Gedenkfeiern teilzunehmen und gemeinsam ein Zeichen für Erinnerung, Versöhnung und Frieden zu setzen.

Bundesweiter Vorlesetag

Bürgermeister liest vor

Seligenstadt (RA) Anlässlich des Bundesweiten Vorlesetags am Freitag, 20. November, liest Bürgermeister Dr. Daniell Bastian um 14 Uhr das Kamishibai „Klaus, die Büchermaus“ von José Carlos Andrés in der Stadtbücherei (Klosterhof 5-6) vor. Alle interessierten Kinder im Alter von drei bis acht Jahren sind herzlich zu dieser Veranstaltung eingeladen. In dieser zauberhaften Geschichte, die Lust aufs Lesen macht, geht es um eine ungewöhnliche Freundschaft, die Liebe zu Büchern und den Hunger nach Geschichten.

Am Mittwoch dem 9. Dezember lädt die Bücherei um 15 Uhr darüber hinaus zu dem Kamishibai „Es klopft bei Wanja in der Nacht“ von Tilde Michels ein. In dieser berührenden und liebevoll gezeichneten Geschichte zeigen Wanja und die Waldtiere, was Hilfsbereitschaft und Toleranz bedeuten.

Auch diese Veranstaltung ist für alle interessierten Kinder im Alter von drei bis acht Jahren geeignet. Anschließend wird eine Bastelaktion angeboten.

Die Teilnahme an den Veranstaltungen ist kostenlos, aber eine Anmeldung dringend erforderlich - entweder persönlich in der Stadtbücherei, telefonisch unter der Nummer 06182/878700 oder per E-Mail an buecherei@seligenstadt.de.

www.rheinmainverlag.de
Ihre Onlinezeitung
RheinMainVerlag

Benefizaktion mit Gewinn

Lions Club Seligenstadt startet Verkauf des Adventskalenders



Seligenstadt (DK) Mit Gewinn soziale Projekte und Vereine fördern – unter diesem Motto steht erneut die Adventskalender-Aktion des Lions Clubs (LC) Seligenstadt. Zum Verkaufsstart auf dem Seligenstädter Marktplatz warben auch Bürgermeister Dr. Daniell Bastian (3. von l.) und Erster Stadtrat Oliver Steidl (4. von l.) gemeinsam mit LC-Aktiven rund um Kalender-Koordinator Dieter Herr (hintere Reihe rechts) für die die gute Sache.

Vom Erlös des Kalenders mit einer stimmungsvollen Marktplatz-Impression profitieren in diesem Jahr die Feuerwehren Hainstadt und Klein-Krotzenburg, der Förderverein Lichtblick, die Ambulanz der Malteser für Nichtversicherte, das Lions-Projekt „Star of Hope“ in Kamerun zur Ausbildung von Schulabsolventen, die Hospizgruppe Seligenstadt und die „Haltestelle“ in Seligenstadt, die Bedürftige mit Lebensmitteln versorgt. Insgesamt 30.000 Euro sollen diesen Vereinen und Initiativen zugutekommen.

Die Benefiz-Aktion kann aber auch für die Käufer des Kalenders zum Gewinn werden. Denn jedes Exemplar hat eine Nummer und damit täglich vom 1. bis 24. Dezember die Chance, einen der begehrten Gutscheine zugelost zu bekommen, die Geschäftsleute aus Seligenstadt und Umgebung gespendet haben. Insgesamt vergibt der LC 575 Preise im Gesamtwert von mehr als 20.000 Euro.

„Der Adventskalender ist eine seit vielen Jahren von Tausenden Menschen und zahlreichen Unternehmen der Region mitgetragene Benefizaktion, die zivilgesellschaftliches Engagement und soziale Einrichtungen fördert“, sagt LC-Präsident Tobias Schwab. Auch in diesem Jahr hoffe der Club auf eine rege Nachfrage.

Insgesamt werden 5200 Kalender zum Preis von sechs Euro verkauft. Zu haben ist der Begleiter durch den Advent, an dessen Gestaltung Kinder der Alfred-Delp-Schule in Froschhausen mitgewirkt haben, ab sofort an zahlreichen Verkaufsstellen in Seligenstadt und bei LC-Mitgliedern. Der Club bietet sie an den kommenden Samstagen auch vor Lebensmittelmärkten in Seligenstadt, Hainburg und Mainhausen an.

Foto: p

EXPERTENRAT



Abnutzung durch Schonung – Die Brustwirbelsäule

Unsere krumme Haltung ist oft nicht allein dem Umstand geschuldet, dass unser Hals nach vorne schiebt. Sehr häufig ist es unsere schwache Brustwirbelsäule (alle Wirbel mit Rippen), die so weit nach vorne gesackt ist, dass der Hals gar nicht anders kann, als hinterherzugehen. Dann spannen Nacken und Schultern – und wir nennen es „Haltungsproblem“.

Die Brustwirbelsäule schafft es erstaunlich oft, sich aus Bewegungen herauszuhalten. Sie „spart“ mit Bewegung und gibt die Arbeit an Nacken, Schultern oder unteren Rücken ab. Dadurch wird sie immer steifer. Der Körper verliert an Aufrichtung – und wir schieben das gern aufs Älterwerden. In Wahrheit ist es viel öfter Abnutzung durch Schonung. Was wir nicht bewegen, verlieren wir. Was wir wieder bewegen, kehrt zurück.

Übung im Sitzen: Setz dich aufrecht auf einen Stuhl, Füße stabil am Boden. Lege die rechte Hand außen ans linke Knie und die linke Hand locker hinter dich. Atme ein und richte dich sanft auf. Mit der Ausatmung drehst du dich leicht nach links – aber: Hals und Augen schauen nach vorne.

Sobald der Hals mitdreht, weißt du: Jetzt bewegt sich nicht mehr der Brustkorb. Halte 2–3 Atemzüge, dann Seite wechseln.

Wichtig: Die Bewegung darf klein sein. Gerade die kleinen Bewegungen bringen die Brustwirbelsäule wieder ins Spiel.

FRIEDRICH KLUCKE

Ihr Friedrich Klucke
Fitnessökonom (B.A.) und Personal Trainer
Bei Rückfragen kontaktieren Sie mich gerne bei WhatsApp:
+4916091630372
friedrich.klucke@live.de
www.friedrichklucke.de

www.rheinmainverlag.de
Ihre Onlinezeitung
RheinMainVerlag

Erinnerung bewahren, Haltung zeigen

Gedenken an die Novemberpogrome in Seligenstadt

Seligenstadt (DK) Am Montag, 9. November, jährt sich die Pogromnacht von 1938, die den Beginn der systematischen Zerstörung jüdischen Lebens im damaligen Deutschen Reich darstellte. Auch gingen in der Nacht rund 1400 Synagogen in Flammen auf, auch die in Seligenstadt.

Damit diese Gewaltaktionen gegen jüdische Mitbürgerinnen und Mitbürger nicht in Vergessenheit geraten, lädt die Einhardstadt Seligenstadt zusammen mit der katholischen Kirchengemeinde St. Marien zu einem Gottesdienst mit anschließender Gedenkveranstaltung ein. Beginn ist um 18:30 Uhr in der Unterkirche St. Marien. Anschließend findet ab circa 19:30 Uhr die Gedenkveranstaltung auf dem Synagogenplatz statt. Gemeinsam soll an die Opfer der nationalsozialistischen Verfolgung erinnert und ein Zeichen gegen Antisemitismus, Ausgrenzung und Menschenfeindlichkeit gesetzt werden.

Die Novemberpogrome von 1938 markieren einen entscheidenden Einschnitt in der Geschichte der nationalsozialistischen Judenverfolgung. In der Nacht vom 9. auf den 10. November wurden jüdische Menschen im gesamten Deutschen Reich angegriffen, misshandelt und ermordet. Synagogen, Geschäfte und Wohnungen wurden zerstört und geplündert.
Auch Seligenstadt ist Teil dieser Geschichte. Rund 150 jüdische Mitbürgerinnen und Mitbürger waren einst Teil der Stadtgesellschaft. Ihre Verfolgung und Ermordung sind Mahnung und Auftrag zugleich, die Erinnerung an das jüdische Leben in Seligenstadt wachzuhalten.

Bürgermeister Dr. Daniel Bastian betont: „Erinnerung bedeutet mehr, als auf die Vergangenheit zurückzublicken. Sie verpflichtet uns, auch in der Gegenwart hinzusehen, wenn Menschen aufgrund ihrer Herkunft oder ihres Glaubens angefeindet werden. Wir müssen Antisemitismus und jeder Form von Ausgrenzung entschieden entgegentreten und für eine Gesellschaft eintreten, in der Menschenwürde, Respekt und demokratische Werte selbstverständlich sind.“ Alle Bürgerinnen und Bürger sind herzlich eingeladen, gemeinsam der Opfer zu gedenken und ein Zeichen für Menschlichkeit, Toleranz und ein respektvolles Miteinander zu setzen.

Stadtwerke bitten um Selbstablesung der Wasserzähler

Seligenstadt (DK) Die Stadtwerke verschicken derzeit wie jedes Jahr Informationsschreiben zur Selbstablesung der Hauptwasserzähler. Eigentümerinnen und Eigentümer werden gebeten, ihren Zählerstand selbst abzulesen und bis spätestens 4. Dezember 2026 mitzuteilen. Die Ablesung betrifft nur den Hauptwasserzähler, nicht etwaige Unterzähler in einzelnen Mietwohnungen. Schachtzähler werden weiterhin von den Stadtwerke- Mitarbeiterinnen und -Mitarbeitern abgelesen; Gartenwasserzähler sind jedoch ebenfalls meldepflichtig. Sollte bis zum Stichtag kein Stand eingehen, wird eine Verbrauchsschätzung vorgenommen.

Verfügbare Meldewege:

1. Online-Meldung: Der Zählerstand kann unter www.zaehlerableser.de/seligen-stadt mithilfe der im Anschreiben mitgeteilten Zugangsdaten eingegeben wer-den. Auch kann der QR-Code auf dem Anschreiben mit dem Smartphone ab-fotografiert werden, der direkt auf die entsprechende Homepage zur Eingabe des Zählerstandes weiterleitet.
2. Per E-Mail an sw-seligenstadt@ifigmbh.com. Bitte geben Sie zur eindeutigen Zuordnung Ihren Namen, Ihre Adresse, die Zählernummer und den aktuellen Zählerstand an. Idealerweise ergänzen Sie die im Anschreiben genannten An-gaben zur Objektnummer und zum Buchungszeichen.
3. Per Post via Rücksendung des beiliegenden Antwortschreibens.
4. Telefonisch unter der eingerichteten Service-Hotline 06102/8300531. Bitte halten Sie für die telefonische Übermittlung die Angaben aus Ihrem Anschreiben bereit.

„Die Kontrolle der Wasserzähler liegt in der Verantwortung der Eigentümerinnen und Eigentümer“, so Bürgermeister Dr. Daniell Bastian. „Überprüfen Sie zur Vermeidung von unliebsamen Überraschungen bei der Jahresverbrauchsrechnung regelmäßig Ihre Verbrauchswerte im Jahresverlauf“

Allein ein tropfender Hahn oder eine undichte Toilettenspülung können zu deutlich höheren Kosten führen. Erstattungen sind in solchen Fällen nicht möglich, da das Wasser tatsächlich verbraucht wurde.



Spannende Einblicke in das Leben der Igel

Tierschutzverein begrüßt rund 30 Gäste zum Vortrag



Seligenstadt (DK) Rund 30 Interessierte kamen am vergangenen Freitag zu einem informativen und abwechslungsreichen Vortrag rund um das Leben der Igel. Als Referentin war eine Vertreterin der Igelhilfe „Stachelnasen Obernburg“ zu Gast, die mit viel Fachwissen und anschaulichen Beispielen über die kleinen stacheligen Gartenbewohner berichtete.

Dabei wurde schnell deutlich, wie viel Wissen und Engagement hinter der Igelhilfe steckt: Angefangen mit zunächst 80 aufgenommenen Igeln kümmert sich die Einrichtung inzwischen um rund 550 Tiere pro Jahr. Neben der Versorgung verletzter und hilfsbedürftiger Igel hält die Referentin auch Vorträge in Kindergärten und Schulen, um bereits bei Kindern das Bewusstsein für den Schutz der Tiere zu stärken.

Die Zuhörerinnen und Zuhörer erfuhren zahlreiche interessante Details über das Leben der Igel. So besitzt ein ausgewachsener Igel zwischen 6.000 und 8.000 Stacheln. Bei der Geburt sind die Jungtiere zunächst nackt, blind und taub, verfügen aber bereits über etwa 50 erste Stacheln. Vier bis sechs Wochen werden sie von ihrer Mutter gesäugt, bevor sie nach und nach auch feste Nahrung aufnehmen.

Auch das Verhalten der Tiere wurde anschaulich erklärt. Igel sind Einzelgänger und haben ein Revier, das sich über einen Umkreis von bis zu zwei Kilometern um ihr Nest erstrecken kann. Die Reviere verschiedener Tiere überschneiden sich dabei durchaus. Bei Gefahr rollen sich Igel normalerweise zusammen. Manchmal reagieren sie allerdings auch mit Erstarren und versuchen, sich durch Tarnung zu schützen.

Besonders eindrücklich waren die mitgebrachten Anschauungsmaterialien: Die Gäste konnten unter anderem echte Igelstacheln, Zähne und verschiedene Igelparasiten betrachten. Außerdem spielte die Referentin unterschiedliche Igelgeräusche vor und erklärte deren Bedeutung.

Ein wichtiges Thema war die zunehmend schwierige Nahrungssuche. Durch den Rückgang der Insekten finden Igel immer weniger Nahrung. Für die Überwinterung sollte ein Igel mindestens etwa 500 Gramm wiegen. Da die Tiere in einer Nacht durchaus 50 bis 80 Gramm zunehmen können, wurde auch deutlich, wie schnell sie bei ausreichendem Nahrungsangebot an Gewicht zulegen.

Ein besonderer Appell richtete sich an Gartenbesitzerinnen und Gartenbesitzer: Igel, die im eigenen Garten unterwegs sind, sollten keinesfalls einfach eingesammelt und im Wald ausgesetzt werden. Sie sind an ihr Revier gebunden und finden sich in einer fremden Umgebung möglicherweise nicht zurecht. Auch ein Nachtfahrverbot für Mähroboter wäre aus Sicht des Igelschutzes ein wichtiger Schritt, um die Tiere vor schweren Verletzungen zu bewahren.

Die Teilnehmenden nutzten die Gelegenheit, von ihren eigenen Begegnungen und Erfahrungen mit Igeln im Garten zu berichten. So entstand ein lebendiger Austausch, bei dem viele Fragen beantwortet und praktische Tipps für den Igelschutz vermittelt wurden.

Der Vortrag machte deutlich, dass jeder Einzelne etwas zum Schutz der Igel beitragen kann – beispielsweise durch naturnahe Gärten, ausreichend Versteckmöglichkeiten, den Verzicht auf nächtlich fahrende Mähroboter und einen bewussten Umgang mit den Tieren.

Zum Abschluss des Abends gab es noch eine besondere Überraschung: Eine engagierte Näherin des Tierschutzvereins überreichte der Referentin einen ganzen Karton mit liebevoll und in Handarbeit selbstgenähten Igelhöhlen.

Wer den Vortrag verpasst hat, bekommt am 12. März 2027 um 17Uhr erneut die Gelegenheit, mehr über das Leben und den Schutz der Igel zu erfahren.

DER KURIER Erste Hilfe

Überfall, Verkehrsunfall	110
Feuer, Erste Hilfe, Rettungsdienst	112
Polizeistation Seligenstadt	0 61 82 / 8 93 00
Giftnotruf	0 61 31 / 192 40
Ärztlicher Notdienst	116 117
Zahnärztlicher Notdienst	018 05 / 60 70 11
Evidensia Tierarztpraxis Seligenstadt	0 61 82 / 2 10 26
Seelsorge-Telefon	116 123
Hilfe-Telefon Gewalt gegen Frauen	116 016
Hilfe-Telefon Sexueller Missbrauch	0800 / 22 55 530
Asklepios Klinik Seligenstadt	0 61 82 / 83-0
Emma-Klinik Seligenstadt	0 61 82 / 96 00
Klinikum Aschaffenburg	0 60 21 / 3 20
Klinikum Hanau	0 61 81 / 2 96 - 0
Sana Klinikum Offenbach	0 69 / 8 40 50
Ketteler Krankenhaus Offenbach	0 69 / 8 50 50
EVO-Störungsdienst Strom	0800 / 80 60 30 30
ZWO-Störungsdienst Wasser	0 61 06 / 6 99 50
Schlüsseldienst BERND KAUL, 24 h.	0 61 82 / 99 19 85
Kartenverlust: Sperr-Notruf	116 116
Stadtverwaltung Seligenstadt	0 61 82 / 87 - 0

Seligenstädter Bündnis gegen Depression bittet um Plätzchenspenden

Seligenstadt (DK) Die Adventszeit rückt näher und damit auch zwei besondere Gelegenheiten, bei denen das Seligenstädter Bündnis gegen Depression wieder mit einem Stand vertreten sein wird: am 28. und 29. November auf dem Seligenstädter Adventsmarkt sowie am 12. Dezember bei der Waldweihnacht.
Damit die Besucherinnen und Besucher dort auch in diesem Jahr leckere selbstgebackene Plätzchen genießen können, bittet das Bündnis herzlich um Plätzchenspenden.
Ob klassische Butterplätzchen, Vanillekipferl, Zimtsterne, Kokosmakronen oder ausgefallene Kreationen – jede Spende ist willkommen. Dabei geht es nicht nur um den süßen Genuss, sondern vor allem um einen guten Zweck: Mit den Einnahmen aus dem Verkauf unterstützt das Bündnis seine Arbeit und setzt sich weiterhin für Aufklärung, Information und einen offenen Umgang mit dem Thema Depression ein.
„Jede Tüte Plätzchen hilft uns dabei, auf unsere Arbeit aufmerksam zu machen und Menschen zu erreichen. Wir freuen uns über jede Unterstützung – ganz gleich, ob jemand ein Blech oder mehrere Dosen backt“, so das Bündnis.
Wer Plätzchen spenden möchte, ist herzlich eingeladen, sich beim Seligenstädter
Bündnis gegen Depression zu melden. Die weitere Abstimmung zur Abgabe erfolgt dann individuell.
Das Bündnis bedankt sich schon jetzt bei allen fleißigen Bäckerinnen und Bäckern für ihre Unterstützung und wünscht eine schöne und besinnliche Adventszeit.
Kontakt für Plätzchenspenden: selbsthilfe@seligenstadt-depression.de

DER KURIER NOTDIENSTE
31. Oktober bis 6. November

31 BEETHOVEN-APOTHEKE OBERTSHAUSEN
Beethovenstraße 21 C, Telefon 0 61 04 / 4 27 55
1 TANNEN-APOTHEKE ZELLHAUSEN
Pfortenstraße 19, Telefon 2 51 00
2 EINHORN-APOTHEKE DUDENHOFEN
Nieuwpoorter Straße 68, Tel. 0 61 06 / 2 89 77 95
3 NIKOLAUS-APOTHEKE JÜGESHEIM
Hintergasse 11, Telefon 0 61 06 / 36 66
4 STERN-APOTHEKE JÜGESHEIM
Eisenbahnstraße 14, Telefon 0 61 06 / 92 61
5 GARTENSTADT-APOTHEKE NIEDER-RODEN
Hamburger Straße 1, Telefon 0 61 06 / 7 20 40
6 STADT-APOTHEKE SELIGENSTADT
Marktplatz 4, Telefon 33 08

Ein Theatererlebnis voller Musik und Herz

Verein „GudeSache e.V." für Theateraufführung

Mainflingen (DK) Große Vorfreude an der Anna-Freud-Schule in Mainflingen: Dank einer großzügigen Spende des Vereins „Gute Sache“ dürfen sich die Grundschüler auf ein ganz besonderes kulturelles Highlight freuen. Der Verein stiftet der Schule ein Gastspiel des Ensembles Theaterhaus, das das beliebte Kinderstück „Ein Schaf fürs Leben“ auf die Bühne bringt.
Die Geschichte richtet sich an Kinder im Alter von sechs bis zehn Jahren und erzählt mit viel Witz, Herz und Live-Musik von einer ungewöhnlichen Freundschaft. Im Mittelpunkt steht das klassische und sensible Thema „Fressen und gefressen werden“ – kindgerecht, spannend und musikalisch untermalt aufbereitet.
„Wir freuen uns sehr, den Kindern mit dieser Theateraufführung eine Freude zu machen und ihnen ein unvergessliches Gemeinschaftserlebnis zu schenken“, erklärt der Vorstand des Vereins „GudeSache “. „Wir wünschen allen Schülerinnen und Schülern sowie dem gesamten Lehrerkollegium einen wunderschönen, inspirierenden Tag und ganz viel Spaß bei der Aufführung.“
Der Verein „GudeSache e.V.“ engagiert sich nun fast seit 30 Jahren in der Region für Kinder und Jugendarbeit setzt mit dieser Spende ein weiteres Zeichen für die Förderung von Kindern.

Wallfahrtsvereinigung beim Hildegardisfest

Klein-Welzheim (DK) Zu ihrem Herbstausflug lud die Wallfahrtsvereinigung St. Cyraikus Klein-Welzheim ihre Mitglieder und Freunde nach Rüdesheim/Eibingen zum Fest der Hl. Hildegard von Bingen ein. Im vollbesetzten Reisebus startete die Fahrt bereits am frühen Morgen gen Rheingau, wo die Gruppe in Eibingen den feierlichen Open-Air-Wallfahrtsgottesdienst, zelebriert vom Mainzer Bischof Prof. Dr. Peter Kohlgraf auf dem Kirchplatz vor der Wallfahrtskapelle, mitfeierte. Anschließend gab es ein deftiges Pilgeressen und die Möglichkeit, das Hildegardiskloster und die Umgegend zu erkunden. Weiter ging die Fahrt am romantischen Rheinufer entlang nach Eltville zur gemütlichen Kaffee/Kuchen/Vesper-Einkehr, bevor es wieder Richtung Heimat ging.

Foto: p



Impressum
DER KURIER
Herausgeber:
Marco Schwarzkopf; Rhein Main Verlags GmbH, Bieberer Straße 137, 63179 Obertshausen, Tel. 06104-667204-0, info@rheinmainverlag,de
Geschäftsführung: Bernd Maas, Angelika Hofferberth
Erscheinungsweise: Samstag zum Wochenende in Seligenstadt, Mainhausen, Hainburg
Büro: Bieberer Str. 137, 63179 Obertshausen
Tel. 0 61 04 - 66 72 04 - 0
Redaktion: Silke Theurer (V.i.S.d.P.)
E-Mail: redaktion@heimat-zeitungen.de
Anzeigen: anzeigen@heimat-zeitungen.de
Redaktions- und Anzeigenschluss:
Montag, 15.00 Uhr
Layout und Anzeigensatz:
EMG Medienfabrik GmbH,
Theresenstraße 2, 61462 Königstein
Druck: VRM Druck GmbH & Co. KG, Alexander-Fleming-Ring 2, 65428 Rüsselsheim
Vertrieb: EGRO Direktwerbung GmbH, Obertshausen, Tel. 0 61 04 - 49 70 - 0

DER KURIER
AUSLAGESTELLEN
Hier finden Sie unsere Zeitung:

63500 Seligenstadt:
Bürgeramt, Frankfurter Str. 100
Einhardhaus, Aschaffenburger Str. 3
Rathaus, Marktplatz 1
Der Kurier, Marktplatz 13
AVIA Tankstelle, Dudenhöfer Str. 34
Aral Tankstelle, Frankfurter Str. 102A
Sattler Tankstelle, Steinheimer Str. 111

63533 Mainhausen:
(Zellhausen) Eni Service Station Tankstelle, Industriestr. 2

63512 Hainburg:
(Hainstadt), Kiosk/Lotto, Hauptstr. 61
(Klein-Krotzenburg) Shell Tankstelle, Siemensstr. 2

Sie möchten auch gerne Auslagestelle werden?
Melden Sie sich geme unter:
info@rheinmainverlag.de
Auslagestellen werben bei uns günstiger!
www.rheinmainverlag.de

Nachwuchsfeuerwehrleute meistern den Ernstfall am alten Rathaus

Hainstadt (ah) Ein Brand im alten Rathaus in Hainstadt, dichter Rauch im Gebäude und gleich drei Lebewesen, die dringend gerettet werden mussten: Das war die anspruchsvolle Ausgangslage für die gemeinsame Abschlussübung der Jugendfeuerwehren aus Hainstadt und Klein-Krotzenburg.

Insgesamt 25 junge Feuerwehrleute waren gefordert, die gestellte Einsatzlage möglichst schnell und professionell zu bewältigen. Mit einem Löschzug rückten die Nachwuchskräfte am Übungsort an. Kaum waren die Fahrzeuge zum Stehen gekommen, begannen die Vorbereitungen für die Brandbekämpfung und Menschenrettung. Scheinwerfer und zusätzliche Leuchten sorgten dafür, dass das Gelände trotz der Dunkelheit hell ausgeleuchtet wurde. Dann ging es an die eigentliche Aufgabe: Mehrere Trupps machten sich unter Atemschutz daran, das stark verrauchte Gebäude zu durchsuchen. Besondere Aufmerksamkeit galt den Vermissten. Als Erstes konnte der Hund aus dem Gefahrenbereich gerettet und ins Freie gebracht werden. Nach einiger Zeit gelang es den Einsatzkräften auch, die erste vermisste Person zu finden und aus dem Gebäude zu tragen. Die Suche nach der zweiten Person führte die jungen Feuerwehrleute schließlich in den ersten Stock. Dort wurde sie entdeckt und anschließend über die Drehleiter sicher nach unten gebracht.

Bei aller Spannung stand natürlich auch der Ausbildungscharakter der Übung im Vordergrund. Den jungen Einsatzkräften standen erfahrene Feuerwehrkameraden zur Seite. Sie beobachteten das Geschehen, gaben bei Bedarf hilfreiche Tipps und unterstützten den Nachwuchs, ohne ihm die Aufgaben aus der Hand zu nehmen. So konnten die Jugendlichen das Gelernte selbstständig anwenden und zugleich von den Erfahrungen der älteren Kollegen profitieren. Zahlreiche Zuschauer verfolgten das Geschehen und konnten sich ein Bild davon machen, mit welchem Eifer und welcher Konzentration die Nachwuchsfeuerwehrleute ihre Aufgaben angingen.



Die gemeinsame Abschlussübung machte deutlich, wie wichtig Teamarbeit, gute Vorbereitung und ein verlässliches Miteinander im Feuerwehrdienst sind. Für die Jugendfeuerwehren aus Hainstadt und Klein-Krotzenburg war es damit ein gelungener Abschluss ihrer gemeinsamen Übungssaison – und zugleich ein überzeugender Beweis dafür, dass der Feuerwehrnachwuchs mit Engagement und Begeisterung bei der Sache ist.

Foto: ah

Ginkgo-Baum an Gedenktafel entwendet

Klein-Welzheim (DK) „Das ist ja an Dreistigkeit kaum mehr zu überbieten“, so Christiane Braun, Tochter des Kulturpreisträgers der Stadt Seligenstadt. Raimund Keller wurde in 2023 für seine Verdienste um Klein-Welzheim der Kulturpreis der Stadt Seligenstadt verliehen.
Aus diesem Anlass haben seine beiden Töchter einen Ginkgo gestiftet und diesen nach Abstimmung mit der Stadt und der Kirche am Kapellchen in Klein-Welzheim pflanzen lassen. "Es war ein besonderer Moment für meinen Vater, er ist in der Straße geboren, hat dort seine Jugend verbracht und liebt das Kapellchen." Für ihn war es eine große Freude, dass dort eine Gedenktafel und einen Baum sein Wirken um die Geschichte des Ortes unvergessen machen.
"Trotz professionellen Pflanzens hat es der Baum nicht geschafft, so dass wir einen Zweiten pflanzen mussten. Damals dachten wir uns nichts weiter dabei, doch auch dieser Baum lebte nicht lange. "Mein Mann hat dann großräumig die Erde ausgehoben, ein drittes Bäumchen vorgezogen und dieses dann eingesetzt. Der Baum hat sich prächtig - auch über den heißen Sommer - entwickelt und wir haben uns sehr gefreut, dass dieser Versuch nun geklappt hat."
Umso entsetzter war die Familie, als sie diese Tage feststellen musste, dass jemand den Baum entwendet hat. "Er ist ausgegraben worden, nur noch die Stäbe zum Stützen stehen dort. Das ist doch eine absolute Unverschämtheit, es macht wirklich wütend“, so C. Braun.
„Mittlerweile stelle ich mir die Frage, ob bei den ersten beiden Bäumen nachgeholfen wurde und man sich hier nun für die radikalere Lösung entschieden hat. Oder, so die zweite Vermutung, wollte man Geld sparen und suchte nach Pflanzen für den Garten. Ich bin maßlos enttäuscht, denn neben dem Fehlen des Baumes geht es viel mehr um die Anerkennung meines Vaters“, so Christiane Braun.





Fotos: p

Kinder treffen sich am HAINZ

Klein-Krotzenburg (DK) Am Samstag, 7. November, findet ab 15 Uhr wieder ein Treffen für Kinder in der Wiesenstraße in Klein-Krotzenburg statt. Auf dem Tümpelgrundstück des BUND, auch als HAInburger NaturschutzZentrum (HAINZ) bekannt, soll mit den Kindern die Bachaue erkundet und die dort lebenden Tiere wie Nutria, Eisvogel, Grünspecht u.a. beobachtet werden. Weiterhin gibt es zum Jahresabschluss wieder das beliebte selbst gebackene Stockbrot.

Besuch der Auheimer Fasanerie

Hainburg (DK) Zu einer Radtour mit Einkehr zur Auheimer Fasanerie lädt das Hainburger Freizeitangebot „Runter vom Sofa“ am Mittwoch, 11. November ein. Treffpunkt ist um 14 Uhr am Kirchplatz in Hainstadt.
Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.
Das Jahresprogramm „Runter vom Sofa“ steht auf der Webseite der Gemeinde Hainburg (www.hainburg.de). Weitere Informationen sind unter ehrenamt-hainburg@t-online.de oder unter Telefon 06182-78096500 zu erfragen.

Kunst, Begegnung und Kreativität

Kunstausstellung der Kunstfreunde Hainburg e.V.

Hainburg (DK) Die Kunstfreunde Hainburg e.V. laden zu ihrer diesjährigen Kunstausstellung ins Foyer der Kreuzburghalle ein. Besucherinnen und Besucher erwartet eine vielfältige Auswahl an künstlerischen Arbeiten von Vereinsmitgliedern und Gastausstellern aus Hainburg und der Umgebung, die die kreative Vielfalt vor Ort widerspiegeln.
Die Vernissage findet am Samstag, den 14. November, ab 16 Uhr statt und wird musikalisch von Nadine Rebel umrahmt.



Bei Musik, kleinen Häppchen und einem Sektempfang können die Gäste die Ausstellung in stimmungsvoller Atmosphäre eröffnen und miteinander ins Gespräch kommen.
Am Sonntag, 15. November, ist die Ausstellung von 10 bis 18 Uhr geöffnet. Bei Kaffee und Kuchen können die Besucherinnen und Besucher die ausgestellten Werke in entspannter Atmosphäre entdecken. Auch für die jüngsten Gäste ist gesorgt: Ein eigener Kinderbereich lädt zum Verweilen und Kreativwerden ein.
Ein besonderes Highlight in diesem Jahr ist der immerwährende Kunstfreunde-Kalender, der ausschließlich während der Ausstellung zum Preis von 5 Euro erhältlich ist. Damit bietet sich eine schöne Gelegenheit, die Kunstfreunde über das Ausstellungswochenende hinaus zu begleiten.
Die Ausstellung findet im Foyer der Kreuzburghalle, in der Wilhelm-Leuschner-Straße 50 in Hainburg, statt.
Die Kunstfreunde Hainburg e.V. freuen sich auf zahlreiche Besucherinnen und Besucher und ein inspirierendes Wochenende voller Kunst, Begegnungen und Kreativität.
Weitere Informationen zum Verein und seinen Aktivitäten gibt es auf der Website kunstfreunde-hainburg.de.

Foto: p

Jahrgang 1944/45 Seligenstadt

Seligenstadt (DK) Der Jahrgang 1944/45 trifft sich am 12. November ab 11 Uhr im Restaurant Milano (Tennisplätze).

Erfolgreiche Premiere des Kaffeehaus-Konzerts der Germania 03

Volles Haus und ein reichhaltiges Kuchenbuffet im Jakobsaal

Seligenstadt (ah) Ein voller Erfolg war kürzlich das erste Kaffeehaus-Konzert der Germania 03 Seligenstadt im Jakobsaal des St. Josefshauses. Mit so vielen Gästen hatte man eigentlich gar nicht gerechnet, da es ja eine Premiere diese Veranstaltungsformates war. Am Ende war der Saal bis auf den letzten Platz besetzt, sodass kurzerhand weitere Stühle und Tische herbeigeschafft werden mussten, um allen Gästen einen Platz zu bieten.

Die Besucher erlebten einen kurzweiligen musikalischen Nachmittag mit dem neu gegründeten Frauenchor „Chorifeen“ (Foto), dem Männerchor und dem Kleinen Chor der Germania 03. Unter der musikalischen Leitung von Michael Schnadt präsentierten die Sängerinnen und Sänger ein abwechslungsreiches Programm stimmungsvoller Chormusik. Besonders die gemeinsamen Klänge von Frauen- und Männerchor sorgten für musikalische Höhepunkte und viel Applaus. Auch für das leibliche Wohl war bestens gesorgt: Die Mitglieder der Germania 03 hatten ein reichhaltiges Kuchenbuffet mit hausgemachten Köstlichkeiten vorbereitet. Dazu gab es duftenden Kaffee und reichlich Gelegenheit zum gemütlichen Austausch. So wurde das Konzert seinem Namen als Kaffeehaus-Veranstaltung in jeder Hinsicht gerecht.



Die große Resonanz und die angenehme Atmosphäre machten deutlich, dass dieses neue Veranstaltungsformat beim Publikum bestens ankommt. Eine Wiederholung steht deshalb bereits fest: Das nächste Kaffeehaus-Konzert findet am 11. April 2027 statt. Die Germania 03 freut sich schon jetzt auf ein Wiedersehen mit zahlreichen Musik- und Kuchenfreunden.

Foto: ah

Gottesdienst in der KinderKirche

Seligenstadt (DK) Die Evangelische Kirchengemeinde Seligenstadt und Mainhausen lädt Kinder ab vier Jahren zum nächsten Gottesdienst in der KinderKirche Seligenstadt ein. Jüngere Kinder können auch gern dabei sein, wenn sie begleitet werden.
Die Kinder beginnen ihre Feier am Sonntag, 8. November – parallel zum Erwachsenengottesdienst - um 9.30 Uhr in der Evangelischen Kirche in der Aschaffenburger Straße.
Die jungen Besucherinnen und Besucher ziehen nach der Eingangsliturgie mit dem Begleit-Team in die KinderKirche im Kirchhof – warme Kleidung ist dafür hilfreich.
Beide Gottesdienste enden nach ungefähr einer Stunde. Kinder und Eltern können sich im KirchenCafè bei Kakao, Kaffee und Kuchen wiedertreffen, das im Anschluss geöffnet hat.



UNSERE OBERSTE DEVISE:
✓ Termintreue Abwicklung
✓ Pünktlichkeit ✓ Saubere Ausführung

Hans-Sachs-Str. 5 • 63110 Rodgau-Jügesheim
(gegenüber ALDI und REWE)
06106 / 259 - 1333 info@tb-bedachungen.com
0173 / 69 54 242 www.tb-bedachungen.com

Dach • Fassaden • Dämmungen • Isolierungen • Energieeinspartechniken

120 km Draht und Gitter
1900 Türen und Tore am Lager

DRAHT WEISSBÄCKER

ZÄUNE · GITTER · TORE
Draht-Weissbäcker KG
Steinstr. 46-48, 64807 Dieburg
Tel. (06071) 98810
Fax (06071) 5161
www.draht-weissbaecker.de
E-Mail: draht@weissbaecker.de

- Draht- und Gitterzäune
- Schiebetore · Drehkreuze
- Schranken · Türen · Pfosten
- Sicherheitszäune · Tore
- Mobile Bauzäune · Alu-Zäune
- sämtliche Drahtgeflechte
- Alu-Toranlagen · Gabionen
- auch Montagen
- auch Privatverkauf

Antiquitäten und Gold
An- & Verkauf

GOLD SILBER ANKAUF – GUTE PREISE GARANTIERT – BARGELD SOFORT

Transparente Abwicklung
Kostenlose Beratung & Wertschätzung

AKTION - bis zu 130 € pro Gramm Gold



Ankauf von:
- ArtDeco
- Jugendstil
- Porzellan / Meißen
- Biedermeier
- Asiatika
- Militaria aller Art
- Feuerzeuge / Füller
- Bierkrüge
- Spirituosen
- Blech Spielzeug
- Goldschmuck
- Modeschmuck
- Alt- / Zahngold
- Instrumente
- Tafelsilber / Silberbesteck
- Briefmarken
- Postkarten
- Bronze / Zinn
- Porzellanfiguren
- Teppiche
- Uhren aller Art
- Pelze aller Art
- Münzen aller Art
- alte Gemälde
- Hausauflösungen

Machen Sie Ihr Rares zu Bares!

Öffnungszeiten: Mo. - Sa. 9 - 16.30 Uhr
Hochstädterstraße 16
63110 Rodgau-Jügesheim
christians-galerie@outlook.de

Ein Anruf der sich lohnt!
06106 / 27 72 112
0178 / 41 47 770

Gerne auch kostenlose Hausbesuche.
Termine nach Vereinbarung.

Automarkt

Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen
Tel. 03944/36160, www.wm-aw.de Fa.

Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen, ☎ 03944 - 36160, www.wm-aw.de Fa.

FRAU MONIKA kauft an:
Nähmaschinen, Schreibmaschinen, Figuren, Porzellan, Schallplatten, Eisenbahn, Leder- und Krokotaschen, Silberbesteck, Bleikristall, Zinn, Modeschmuck, Möbel, Kleider, Alt- und Bruchgold, Zahngold, Goldschmuck, Gardinen, Uhren, Münzen, Bernstein, Perlen, Bilder, Gobelin, Messing, Teppiche, Orden, Fernglas, Puppen, Perücken, Krüge, komplette Nachlässe sowie Haushaltsauflösungen.
Kostenlose Besichtigung und Wertschätzung +++ 100% seriös und diskret +++ Barabwicklung vor Ort. Mo - So von 08 - 21 Uhr
Tel.: 069 / 15 02 95 93

KFZ-ANKAUF
WIR KAUFEN JEDES FAHRZEUG
JEDE MARKE • JEDES ALTER • JEDER ZUSTAND
PKW BUSSE GELÄNDEWAGEN WOHNMOBIL UNFALLWAGEN MOTORRAD
ALLES ANBIETEN • SOFORT BARGELD
EINFACH & SICHER!
Jederzeit erreichbar (Montag – Sonntag)!
☎ 06157/8085654 o. 0176/11199111
A.G. Automobile • Robert-Bosch-Str. 4 • 64319 Pfungstadt
a.g.automobile1@web.de • www.kfz-ankauf-24h.de

KFZ BAR ANKAUF
Alle Fahrzeuge
PKW's, Busse, Geländewagen, Oldtimer, Wohnwagen/-mobile, Traktoren, Bagger.
Alles anbieten! (Baujahr, km, Zustand egal)
Sofort Bargeld! Jederzeit erreichbar.
Telefon: 06158 / 60 86 988 • 0173 / 30 87 449

KAUFE AUTOS
PKW, Busse, LKW, Geländewagen, Wohnwagen/-mobile, Traktoren, Bagger, auch mit Mängeln. Zustand egal.
Bitte alles anbieten, zahle bar und fair.
24 Stunden erreichbar!
06157/9168006
0177/3105303

Ich, Brigitte 76 J., bin eine liebevolle, zärtliche Witwe, mit guter Figur u. etwas mehr Oberweite, eine gute Hausfrau u. Köchin mit zwei fleißigen Händen. Mein Herz sehnt sich pv nach e. guten Mann (Alter egal). Ich habe ein Auto u. bin nicht ortsgebunden. Lassen Sie uns doch einfach mal telefonieren **Tel. 0151 - 20593017**

Privater Sammler kauft Schallplatten. Rock & Pop, Krautrock, Prog Rock, Elektro, Jazz, Punk, Heavy Metal, Tel: 01713033635

Kaufe Wohnmobile & Wohnwagen, Zustand egal auch mit Mängel Tel. 0174/6004673

Herr Kunzmann kauft an
Pelze aller Art, Alt- u. Bruchgold, Zahngold, Goldschmuck, Münzen, Uhren, Perlen, Modeschmuck, Bernsteinschmuck, Perücken, Puppen, Leder- und Krokotaschen, Figuren, Eisenbahnen, Ferngläser, Bleikristalle, Kleidung, Orden, Gobelin, Messing, Bilder, Zinn, Silberbesteck, Krüge, Teppiche, Porzellan, Schallplatten, Nähmaschinen, Schreibmaschinen, Bücher, Möbel, Gardinen. Auch Haushaltsauflösungen. Kostenlose Beratung und Anfahrt sowie Werteinschätzung. Zahle absolute Höchstpreise! 100% seriös und diskret! *+++ Barabwicklung vor Ort +++ Mo. - So.: 8.00 - 20.00 Uhr* Tel.: *06104 / 98 79 935*

KAUFE ALLE WOHNMOBILE UND WOHNWAGEN
AUCH MIT MÄNGELN UND SCHÄDEN
ZAHLE BAR UND HÖCHSTPREISE!
0174 / 187 0081 • 06258 / 50 89 921

SUCHE FAHRZEUGE
PKW's, Busse, Geländewagen, Wohnmobile etc. für Export, Zustand egal, zahle Höchstpreise – sofort Bargeld, bitte alles anbieten, jederzeit erreichbar.
Tel.: 06258 / 50 89 921 • 0151 / 718 723 06

Ich, Andrea, 66 J., mit schlankfraul. Figur, habe genug vom Alleinsein. Ich lache lieber, als zu streiten, höre gern Musik, koche mit Freude u. mache es uns schön. Welcher Mann wünscht sich eine zärtliche Frau mit Herz? Kostenl. Anruf, Pd-Seniorenglück **Tel. 0800-7774050**

Frau Friedrich kauft an
Pelze & Zinn, Lederjacken aller Art, alte Nähmaschinen, Alt-/ Bruchgold, Zahngold, Goldschmuck, Münzen, Briefmarken, Handtaschen, Schmuck, Modeschmuck, Bernstein, Perrücken, Schallplatten, Ferngläser, Puppen, Krokotaschen, Taschen-/, Armbanduhren, Eisenbahn, Kristalle, Messing, Bilder, Orden, Kleidung, Gobelin, Gardinen, Silberbesteck, Krüge, Teppiche, Porzellan, Atlaskarten, Pfeifen, Teleskope, Postkarten, Schreibmaschinen, Möbel, Bücher, Haushaltsauflösung. Kostenlose Beratung und Anfahrt sowie Werteinschätzung. Zahle absolute Höchstpreise, 100% seriös, 100% diskret, zahle alles bar vor Ort. Mo.-So. von 8.00-21.00 Uhr, auch an Feiertagen.
Tel.: 069 - 34 87 58 42

Ankauf aller Art
Frau Bach kauft an:
Leder- und Lammfelljacken, Pelze, Nerze aller Art, Vorwerk-Staubsauger, Silber, Silberbesteck, Alt- u. Bruchgold, Zahngold, Goldschmuck, Modeschmuck, Uhren, Münzen, Musikinstrumente, Modelleisenbahn, Kleidung, Goldschläger, Tennisschläger, Schreib- u. Nähmaschinen, Bilder, Porzellan, Bleikristall, Zinn, Teppiche, Perücken, Krüge, Bernstein, Leder- und Krokotaschen, Antiquitäten, Messing, Gardinen, Möbel, Schallplatten, Orden, Ferngläser, Puppen, Briefmarken, Kompl. Nachlässe aus Haushaltsauflösungen. Kostenlose Beratung u. Wertschätzung. Zahle bar vor Ort. Täglich 7:30 - 21 Uhr, auch am Wochenende. ☎ **069 -59772692**

Herr Eiffler kauft an
Pelze aller Art, Alt u. Bruchgold, Zahngold, Goldschmuck, Münzen, Briefmarken, Uhren, Perlen, Modeschmuck, Bernsteinschmuck, Perücken, Puppen, Leder- und Krokotaschen, Figuren, Eisenbahnen, Ferngläser, Bleikristalle, Kleidung, Orden, Gobelin, Messing, Bilder, Zinn, Silberbesteck, Krüge, Teppiche, Porzellan, Schallplatten, Nähmaschinen, Schreibmaschinen, Bücher, Möbel, Gardinen, auch Haushaltsauflösungen. Kostenlose Beratung und Anfahrt sowie Werteinschätzung. Zahle absolute Höchstpreise! 100% seriös und diskret! +++Barabwicklung vor Ort+++ Mo. – So.: 8.00 - 20.00 Uhr
☎ 06105 / 9 67 60 55

!! Achtung !! liebe Leser kaufe Schallplatten, Briefmarken, Münzen, Bücher von A bis Z Uhren, aller Art Fotokameras, Schmuck, Pelze und Kleidung aller Art.
☎ **0178 8498777**

Seriöser Käufer sucht:
Antike Möbel, Fotoapparate, Porzellan, Bücher, Uhren, Gemälde, Bierkrüge, Design, Kunst etc. ☎ 0163 6909267

Kaufe Porzellan, Möbel aller Art, Bleikristall, Tafelsilber, Teppiche, Näh/Schreibmaschinen, Puppen, Zinn, Münzen, Bilder, Ferngläser, Lederkleidung, Handtaschen, Schmuck ☎ **0163 4478505**

Renovierung rund ums Haus
Maler o Fliesen o Verputz
Telefon: 0163 3145555

www.rheinmainverlag.de
Ihre Onlinezeitung
RheinMainVerlag

Anzeige

Ihr Geld verdient mehr Aufmerksamkeit Heute, morgen und übermorgen!

Zwei Wochen lang wurde darüber gesprochen, warum Geldanlage längst kein Thema mehr nur für Börsenprofis ist. Es wurde über Altersvorsorge gesprochen, über Aktien, ETFs, Chancen, Risiken – und darüber, warum selbst jahrzehntelange Erfahrung nicht vor Fehlentscheidungen schützt. Jetzt endet der Countdown. Und „mehr-geld.info“ geht an den Start. Ab sofort ist mehr-geld.info online. Was dort entsteht, soll bewusst mehr sein als ein weiteres Börsenportal. Denn wer sich bislang kaum mit seinen Finanzen beschäftigt hat, soll dort genauso einen Einstieg finden wie jemand, der längst Aktien im Depot hat. Es geht um Basiswissen und Spartipps, um Altersvorsorge und Vermögensaufbau, um ETFs und Kapitalmärkte – und natürlich auch um konkrete Aktienanalysen. „mehr-geld.info“ wird dabei nicht allein online stattfinden.

Kolumnen für die Region

Parallel zum Start von mehr-geld.info beginnen auch die wöchentlichen Kolumnen von Lars Winter und Jens Castner in den Print-Ausgaben unseres Verlages. Damit werden die beiden Finanzexperten künftig Woche für Woche auch dort zu lesen sein, wo diese Serie begonnen hat: in unseren Zeitungen.

Mehr als Börse

Lars Winter und Jens Castner werden Märkte beobachten, Unternehmen analysieren und Entwicklungen einordnen. Sie wollen erklären, warum eine Aktie interessant sein könnte, wo Risiken liegen und wann Zurückhaltung die bessere Entscheidung sein kann. Vor allem aber soll mehr-geld.info Orientierung bieten. Denn Informationen gibt es längst genug. Castner bringt es im Gespräch auf den Punkt: „Informationen sind heute im Überfluss vorhanden, Orientierung dagegen nicht.“ Genau da setzt das neue Angebot an.

Wer noch nie einen ETF gekauft hat, soll verstehen können, was dahintersteckt. Wer sich fragt, ob das eigene Geld auf dem Sparbuch wirklich gut aufgehoben ist, soll Antworten finden.

Und wer bereits investiert, soll Analysen und Einschätzungen bekommen, die über die nächste Schlagzeile hinausgehen. Winter und Castner werden dabei nicht immer einer Meinung sein. Und das ist ausdrücklich gewollt. Denn Börse lebt davon, dass Menschen dieselben Fakten unterschiedlich bewerten. Entscheidend ist, dass Argumente, Chancen und Risiken nachvollziehbar auf dem Tisch liegen.

„mehr-geld.info“ heißt nicht: mehr Geld garantiert

Gerade deshalb gehört zu einem Angebot mit diesem Namen auch die unbequeme Seite. „mehr-geld.info“ ist keine Renditegarantie. Verluste gehören zur Börse ebenso wie Gewinne. Fehlentscheidungen sollen deshalb nicht verschwiegen werden. Winter sagt ausdrücklich, man wolle sich später auch an den eigenen Aussagen messen lassen – „nicht nur die Treffer feiern und die Fehlgriffe still verschwinden lassen“. Castner formuliert es noch klarer: „Wer über Chancen spricht, muss genauso offen über Verluste, Fehlentscheidungen und Risiken reden.“ Das macht „mehr-geld.info“ nicht kleiner. Im Gegenteil. Denn wer über Geld spricht, muss auch darüber sprechen, was schiefgehen kann.

Finanzwissen wird wichtiger

Dass dieses Thema künftig noch mehr Menschen beschäftigen wird, zeigt auch die Entwicklung bei der Altersvorsorge. Mit dem Altersvorsorgedepot soll der Kapitalmarkt ab 2027 eine größere Rolle spielen. Die geplante Frühstartrente setzt sogar noch früher an. Aktien, Fonds und ETFs werden damit für viele Menschen näher rücken, die sich bisher kaum damit beschäftigt haben. Und spätestens dann reicht es nicht mehr, Finanzentscheidungen einfach aufzuschieben. Man muss nicht jede Aktie kennen. Man muss auch nicht jeden Börsenbegriff auswendig erklären können. Aber man sollte verstehen, welche Möglichkeiten es gibt, welche Risiken damit verbunden sind – und was das alles mit dem eigenen Geld zu tun hat.

Jetzt geht es los

Ab sofort ist mehr-geld.info erreichbar. Gleichzeitig starten die wöchentlichen Kolumnen von Lars Winter und Jens Castner in den Print-Ausgaben unseres Verlages. Damit endet der dreiwöchige Countdown. Die eigentliche Geschichte beginnt allerdings erst jetzt. Denn „mehr-geld.info“ soll seinen Lesern nicht sagen, was mit dem eigenen Geld zu tun ist.

Lars Winter formuliert das Ziel sogar anders: Nach einem Jahr sollten die Leser den beiden Experten gerade nicht blind folgen, sondern bessere eigene Entscheidungen treffen können. Mehr Geld beginnt deshalb nicht mit dem ersten Aktientipp. Sondern mit mehr Ahnung vom eigenen Geld.

Freuen Sie sich auf unsere erste Kolumne in der kommenden Ausgabe Ihrer Regionalzeitung.

unterm Strich
Mehr Geld

ANZEIGE

Jetzt gegen Grippe impfen lassen: 12. Nov.



Die Lange Nacht des Impfens bietet die Möglichkeit, sich unkompliziert in Arztpraxen und Apotheken impfen zu lassen. © Viatris Gruppe Deutschland.

Die nächste Grippesaison steht vor der Tür. Wer gut durch die kalte Jahreszeit kommen will, sollte jetzt an die Grippeschutzimpfung denken. Die jährliche Grippeschutzimpfung empfiehlt sich insbesondere für Menschen ab 60 Jahren, Schwangere, Personen mit chronischen Erkrankungen oder geschwächtem Immunsystem sowie deren enge Kontaktpersonen. Die Empfehlung schließt auch Menschen ein, die beruflich mit vielen anderen Menschen zusammenkommen.

Eine Grippe ist nicht zu unterschätzen. Sie kann ernst und sogar lebensbedrohlich werden. Vor allem bei Menschen mit Risikofaktoren sind schwere Krankheitsverläufe möglich. Eine Grippeschutzimpfung kann wirksam vor schweren Verläufen schützen.

Eine Impfung bekommen Interessierte unkompliziert bei der **Langen Nacht des Impfens** am Donnerstag, 12.11.2026. Teilnehmende Apotheken und Arztpraxen bieten bis in den späten Abend hinein Schutzimpfungen an.

„Die Lange Nacht des Impfens ist ein unkompliziertes Angebot für alle Erwachsenen. Vor allem Menschen mit einem eng getakteten Alltag, darunter Berufstätige, pflegende Angehörige und Eltern, profitieren von den erweiterten Öffnungszeiten, da sich ein Impftermin am Abend oft leichter in den Tagesablauf integrieren lässt“, so Moritz Lauterbach, SaniPlus Apotheken München.

Ein Gespräch mit dem Fachpersonal vor der Impfung klärt offene Fragen. Der Impfpass sollte mitgebracht werden.

Eine Impfung über den Aktionstag hinaus ist teilweise bis Anfang 2027 möglich.

Das global tätige Gesundheitsunternehmen Viatris unterstützt die Lange Nacht des Impfens und setzt sich für die Aufklärung über Grippe und Grippeschutz ein.

Mit freundlicher Unterstützung der Viatris-Gruppe Deutschland, Bad Homburg v. d. Höhe.

Jetzt scannen für Impfstellen in Ihrer Nähe:

DE-INF-2026-00100

Ohne Risiko
Unverbindliche Beratung
Transparente Abwicklung
Seriöser Ankauf
Sofortige Barauszahlung

Das Goldhaus Heusenstamm

Kantstr. 38 | 63150 Heusenstamm

AKTIONSTAGE

MONTAG	DIENSTAG	MITTWOCH	DONNERSTAG	FREITAG	SAMSTAG
9 NOVEMBER	10 NOVEMBER	11 NOVEMBER	12 NOVEMBER	13 NOVEMBER	14 NOVEMBER

06104 / 670 79 40



ACHTUNG! Die Experten sind nur in den Aktionstagen für Sie vor Ort

ANKAUF VON

- Ringe & Ketten
- Goldschmuck
- Altgold
- Bruchgold
- Weissgold
- Zahngold
- Silber
- Silberbesteck
- Silberschmuck
- Porzellanpuppen
- Alte + Designertaschen
- Bernstein
- Münzen
- Platin
- Uhren aller Art
- Diamanten
- Modeschmuck
- Alte Gemälde
- Pelze + Lederjacken/ Mäntel*
- und vieles mehr...

*Ankauf von Pelzen sowie Lederwaren nur in Verbindung mit Gold

Gerne überprüfen wir Ihren Schmuck auf Echtheit!
Hausbesuche bis zu 60 km kostenlos!


Goldschmuck aller Art


Bernstein


Markenuhren aller Art


Zahngold (auch mit Zahn)


Feingold

Wir zahlen sofort den ermittelten Wert in BARGELD aus!

Familienbetrieb seit 1980

Öffnungszeiten:
Mo. - Fr.: 10:00 - 18:00 Uhr | Sa. 10:00 - 14:00 Uhr

Gold- & Silbermünzen

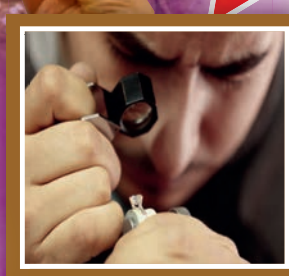




Ankauf von Lederjacken, Ledermäntel und Lederhosen aus Glatt- und Wildleder, auch Lammfellmäntel
zum Höchstpreis bis zu 3.500 €*



Wir zahlen zur Zeit bis zu 145,00* €/pro Gramm



Ihre Vorteile:
- kostenlose Beratung
- kostenlose Wertschätzung
- transparente Abwicklung
- Bargeld sofort

Gerne prüfen wir Ihren Schmuck auf Echtheit!

Wir beraten Sie gerne unverbindlich und kostenlos vor Ort oder bei Ihnen zuhause.

Ankauf von Lederjacken, Ledermäntel und Lederhosen aus Glatt- und Wildleder, auch Lammfellmäntel
zum Höchstpreis bis zu 3.500 €*




Militariat und Orden


Gemälde aller Art*


Porzellanpuppen*

Machen Sie Ihren Pelz zu BARGELD!

ACHTUNG! ACHTUNG! ACHTUNG!
Letzter Aufruf vor Saisonschluss!
Wir zahlen bis zu 8.500,- €*

LETZTE CHANCE *in VB mit Gold LETZTE CHANCE

Wir auchen ALLE Arten von Pelzen!



Bisam • Persianer • Fuchspelze aller Art • Zobel • Nerze • Nutria • Chincilla

AKTIONSTAGE

MONTAG	DIENSTAG	MITTWOCH	DONNERSTAG	FREITAG	SAMSTAG
9 NOV	10 NOV	11 NOV	12 NOV	13 NOV	14 NOV


Standuhren*


Tierpräparate aller Art*


Wir zahlen bis zu 800,-€ für Krokotaschen


Silberbesteck


Porzellan namenhafter Hersteller*



Modeschmuck aller Art

Wir zahlen bis zu 2.500,-€*
für alte Gemälde, Tierpräparaten, Porzellanpuppen, Kamin + Standuhren und Porzellan

P PARKPLÄTZE VORHANDEN

ACHTUNG! Die Experten sind nur in den Aktionstagen für Sie vor Ort

Familienbetrieb seit 1980

Das Goldhaus Heusenstamm

Kantstr. 38 | 63150 Heusenstamm | Tel.: 06104 / 670 79 40

Gerne übernehmen wir Ihre Spritkosten bis zu 30,- € bei Verkauf!

SPORT IN DER KURIER immer aktuell

Schwere Auswärtshürde für Tabellenführer Klein-Krotzenburg

Hainstadt empfängt Ilirida Offenbach

(DK) In der Verbandsliga sind die Sportfreunde Seligenstadt spielfrei. Nach dem wichtigen Dreier in Hanau ist lediglich die Gelb-Rot-Sperre von Robin Weber ein Wermutstropfen für die nächste Partie gegen Kickers Offenbach II.

In der Kreisoberliga muss die Spvgg. Seligenstadt zum Aufsteiger SpVgg. Neu Isenburg II. Der Gastgeber steht auf dem letzten Tabellenplatz und braucht jeden Punkt. Mit nur 17 erzielten Treffern haben die 03er den schwächsten Angriff der Liga.

Trotzdem haben sie einige gute Resultate gegen Top-Teams erzielt.

Die SpVgg. Hainstadt empfängt das Spitzenteam von Ilirida Offenbach. Der Gast muss auf Spielmacher Arben Rushiti wegen einer Sperre verzichten. Mit Ex Profi Dren Hodja und Laki Zormpalas steht trotzdem viel Qualität auf dem Platz. Der Zweite aus Offenbach wird eine hohe Hürde.

Der SV Zellhausen hat die Abstiegsplätze verlassen und will im Heimspiel gegen Aufsteiger SSG Langen nachlegen. Der Gast steht nur einen Platz über Zellhausen und ist nicht zu unterschätzen. Vor allem wenn Ex-Profi Emre Güral spielt, macht Langen seine Punkte.

Germania Klein-Krotzenburg geht erstmals als Tabellenführer in seine Partie bei der SG Nieder-Roden. Mit einem Sieg kann das Team von Marco Fritscher seinen Vorsprung auf Nieder-Roden auf 8 Punkte ausbauen. Krotzenburg ist seit 10 Spieltagen ungeschlagen, hat dabei 9 Siege eingespielt und ist die Mannschaft der Stunde.

Die TSG Mainflingen hat sich ein kleines Polster erspielt und führt die Tabelle an. Nun geht's zum Gastspiel zum KV Mühlheim II. Der Aufsteiger sollte dem ambitionierten Spitzenreiter keine Probleme bereiten.

Die TuS Froschhausen muss zum Türk. SC Offenbach und will die letzte Niederlage vergessen machen. Die Offenbacher waren als Mitfavorit gestartet, bleiben aber deutlich hinter den Erwartungen zurück.

Die TuS Klein-Welzheim hat nur noch einen Punkt Rückstand auf einen möglichen Aufstiegsplatz. Nun muss das Team von Jan Bachmeier nach Hainhausen.



Die Sportvereinigung Hainstadt erwartet Ilirida Offenbach, während die SpVgg. Seligenstadt zu Gast bei Neu-Isenburg II ist. Foto: ah

Bezirks-Meisterschaften beim Tischtennis-Nachwuchs



Klein-Krotzenburg (DK) Am vergangenen Wochenende fanden beim Sportclub 1995 Klein-Krotzenburg e. V. die Bezirks-Einzelmeisterschaften des Tischtennis-Nachwuchses statt.

An beiden Tagen war die schöne Kreuzburghalle Veranstaltungsort für das Turnier, in dem 203 Mädchen und Jungen aus den sechs Kreisen des Bezirks Süd um den Einzug in die Hessischen Einzelmeisterschaften kämpften. In acht Klassen spielten die Kinder sowohl im Einzel als auch im Doppel gegeneinander. Das harmonisch verlaufende Turnier begann an beiden Tagen pünktlich um 8 Uhr und endete um 21 Uhr.

Der Sportclub sorgte für den Aufbau der 20 Tische und die Bewirtung der zahlreichen Gäste mit warmen und kalten Getränken und Speisen. Besonders beliebt waren die selbstgebackenen Kuchen und die frischen, warmen Waffeln.

Markus Bahn vom Jugendausschuss des Kreises Offenbach programmierte das Turnierprogramm auf dem Laptop und rief die Spiele auf. Unterstützung erhielt er dabei von Vereinsmitgliedern des SC. Manuela Schick fungierte als Oberschiedsrichterin.

Die Bezirksmeister im Einzel: (Altersklasse, Spielerin, Name, Verein)

- Mädchen 11, 19, Lilia Kutepovs, DJK-TTC Ober-Roden
- Mädchen 13, 19, Leonie Xie, TTC Langen 1950
- Mädchen 15, 24, Daria Voitekhova, TTC Langen 1950
- Mädchen 19, 24, Mingni Zhang, TV Eschersheim 1895

- Jugend 11, 24, Stephan Shkalenko, TV Eschersheim 1895
- Jugend 13, 32, Deniz Grosshans, TTC Heppenheim
- Jugend 15, 31, Anton Muskalla, TV 1874 Bergen-Enkheim
- Jugend 19, 30, Berk Daud, TTC Heppenheim

Foto: p

Anzeige

Wenn KI zum Urlaubsbegleiter wird

Wie die Region Hochkönig Gästebegleitung neu denkt

Ein digitaler Reisebegleiter auf Basis künstlicher Intelligenz, der Gäste individuell und rund um die Uhr unterstützt: Mit „Alois" stellt die österreichische Region Hochkönig ein Projekt vor, das zeigt, wie sich KI und Tourismus verbinden lassen.

Zahlreiche Tourismusregionen stehen vor der Herausforderung regionale Informationen zuverlässig, kurzfristig und jederzeit verfügbar zu machen. Die Region Hochkönig in Österreich begegnet ihr mit „Alois": einem digitalen Gästebegleiter auf KI-Basis, der im Rahmen einer Pressekonferenz vorgestellt wurde und Gästen ab Mitte November zur Verfügung stehen soll.

Das Projekt geht dabei über den Einsatz künstlicher Intelligenz zur Reiseplanung oder automatisierten Beantwortung von Anfragen hinaus. „Alois" soll Gäste auch vor Ort begleiten, bei spontanen Fragen, kurzfristigen Planänderungen oder der Suche nach Erlebnissen abseits der bekannten Touristenattraktionen. Damit liefert die Region einen konkreten Ansatz für eine Frage, die den Tourismus weit über die Grenzen Österreichs hinaus beschäftigt: Wie kann Digitalisierung die Gästebetreuung individueller und zugleich jederzeit zugänglich machen?

Von der Informationssuche zur individuellen Unterstützung

Aus einer Vielzahl verfügbarer Informationen diejenigen herauszufiltern, die für den einzelnen Gast tatsächlich relevant sind, bleibt bei klassischen Informationsangeboten häufig den Reisenden selbst überlassen. Ein digitaler Gästebegleiter kann hier ansetzen, indem er Informationen auf konkrete Fragen und individuelle Bedürfnisse zuschneidet.

Genau das macht „Alois". Das Besondere ist seine Sprachfunktion im Salzburger Dialekt, die es ermöglicht Fragen nicht ausschließlich zu tippen oder sich durch lange FAQ-Listen zu klicken, sondern in den direkten Dialog mit dem Gästebegleiter zu gehen.

„Alois zeigt, wohin sich Gästekommunikation entwickelt: weg von der reinen Auskunft, hin zum persönlichen digitalen Urlaubsbegleiter", so Christine Scharfetter, Geschäftsführerin der Hochkönig Tourismus GmbH, im Rahmen der Pressekonferenz.

Doch nicht nur die Art der Kommunikation ist anders als bei gängigen Chatbots. Auch die Auswahl der Informationen folgt einem eigenen Prinzip. Durch seine einzigartige Priorisierungsstruktur werden regionale Inhalte, touristische Livedaten und vordefinierte Wissensdatenbanken gegenüber einer breiten Internetrecherche bevorzugt. Dadurch sollen die Antworten möglichst eng an den tatsächlichen Gegebenheiten vor Ort ausgerichtet sein und das Risiko von veralteten oder unpassenden Angaben möglichst reduziert werden.



Die Technik dahinter kommt aus Deutschland, entwickelt von der Butterseite Media.

„Wir haben den Anspruch des Tourismusbüros übernommen, dass der Alois Urlaubsbegleiter wird. Und in der Entwicklungsphase selbst sind dann immer mehr Dinge aufgetaucht, die wir in ihn hineinprogrammiert haben oder wo wir ihm Zugang gewährt haben, dass er am Ende wirklich alles weiß", sagt Markus Engel, Geschäftsführer der Butterseite Media. Das verbessere auch die Datenlage der Region, denn je aktueller Betriebe ihre Öffnungszeiten, Angebote und Informationen halten, umso verlässlicher kann „Alois" Gäste weiterleiten und die Enttäuschung vor einer geschlossenen Tür zu stehen vermeiden.

Ein weiteres Detail macht „Alois" greifbar: Der digitale Begleiter ist auch als haptische Figur gestaltet. Sie gibt dem KI-Assistenten ein physisches Erscheinungsbild und verbindet die digitale Anwendung mit einer Figur, die Gäste unmittelbar mit der Region verknüpfen können.

Mit „Alois" erprobt die Region Hochkönig damit einen Ansatz, der über die reine Digitalisierung bestehender Informationsangebote hinausgeht, mit dem Ziel einen konkreten Mehrwehrt für Urlaubsgäste zu schaffen.

Ein Praxislabor für die Zukunft des Tourismus

Der Tourismus steht vielerorts vor der Aufgabe, steigende Erwartungen an individuelle Betreuung mit begrenzten personellen Ressourcen und einer wachsenden Informationsvielfalt in Einklang zu bringen. Digitale Lösungen wie „Alois" könnten dazu beitragen, Informationen leichter zugänglich zu machen, Gäste bei spontanen Entscheidungen zu unterstützen und touristische Anlaufstellen zu entlasten.

Mit dem geplanten Start Mitte November beginnt für „Alois" der Einsatz im touristischen Alltag. Dann wird sich zeigen, wie gut der digitale Begleiter auf unterschiedliche Bedürfnisse eingeht und welchen Beitrag er zur Gästebetreuung leisten kann.

Markus Engel ist davon überzeugt, dass „Alois" seine Aufgabe bereits bestens erfülle, wenn ein Gast ihn mehrfach nutzt und täglich befragt. Doch auch über den Aufenthalt hinaus, kann „Alois" in seiner haptischen Form den Gast begleiten. „Wir sind ziemlich sicher, dass der Alois auch mit nach Hause genommen wird, dass er also nicht gedanklich hierbleibt, sondern dass der Nutzen der KI auch für den Gast zu Hause noch bestehen bleibt – gerade dann, wenn er darüber nachdenkt, wiederzukommen", so Markus Engel.

Die Vorstellung des Projekts markiert somit nicht nur die Einführung eines neuen digitalen Angebots, sondern auch den Beginn einer wichtigen Erprobungsphase. Sie ist ein Beispiel dafür, wie Tourismusregionen den Einsatz von KI praktisch gestalten können. Für den Hochkönig beginnt ein neues Kapitel der Gästekommunikation. Für andere Destinationen bietet „Alois" einen Anlass, die eigenen Möglichkeiten neu zu denken.

(Text: Raphaela Rabold/Foto:Hochkönig Tourismus)